



Protokoll der 69. Ordentliche Generalversammlung 2026, Vogel- und Naturschutz Romanshorn

Datum: Freitag, 6. Februar 2025, 19.00 Uhr
Ort: Aula Kantonsschule Romanshorn, 8590 Romanshorn

1. Begrüssung

Margie Koster begrüsst zur Sitzung und stellt die Vorstandsmitglieder vor. 39 Mitglieder sind anwesend. Es gab einige Entschuldigungen für die GV.

2. Wahl der Stimmzähler und -zählerinnen

Gewählt werden: Tobias Egloff, Susanne Brenner, Sabrina Hiller.

3. Protokoll der 68. Ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht

Marco Bertschinger macht anhand von Bildern Ergänzungen zum Jahresbericht, der verschickt worden ist:

- An der letzten GV wurde beschlossen, das Teichprojekt auf dem kath. Friedhof finanziell zu unterstützen. Marco zeigt einige Bilder, wie das Projekt aktuell aussieht.
- Zusammen mit der Stadt konnte das Projekt für Igel realisiert werden.
- An der Grenze Salmsach /Egnach konnte zusammen mit der SBB und dem Kanton ein zusätzlicher Schutz für die Glühwürmchen beschlossen werden. Die Mehrkosten werden vom Kanton übernommen.
- Beim Kornhaus am See gibt es wieder Biber, von denen Marco Bertschinger mit den Nachkamera Bilder aufnehmen konnte.

5. Bericht Leiter des Naturschutzgebietes (NSG)

Emil Gsell berichtet aus dem Naturschutzgebiet: Neben den Hochlandrindern waren dieses Jahr das erste Mal auch 30 Schafe im NSG. Die Brutflosse wurden leider auch dieses Jahr nicht von den Flusseeeschwalben benutzt. 2025 mussten einige Bäume, insbesondere Eschen, gefällt werden. Im NSG wurden die Schlüssel ausgewechselt, da nicht mehr klar war, wer alles Zugang zum Gelände hat. Verschiedene Gruppen wie Mitglieder von Birdlife Thurgau oder Schulklassen besuchten das NSG. An den Familientag kamen ca. 24 Personen. Der Ferienpass musste leider aufgrund von mangelndem Interesse abgesagt werden. An den Pflage tag kamen jeweils um die 20 Teilnehmende. Emil bedankt sich bei allen Helfenden für die grosse Unterstützung.

6. Jahresrechnung 2025

Margie Koster informiert, dass Beat Dönni seinen Rücktritt als Kassier bekannt gegeben hat. Der Vorstand ist darum auf der Suche nach einem neuen Kassier: wer Interesse hat, kann

sich gerne beim Vorstand melden. Silvia Rosser stellt die Rechnung vor und bedankt sich bei Beat Dönni für seine Arbeit. Der Verein verfügt über ein Vermögen von 60'119.47 CHF. Ernst Büchi liest den Revisorenbericht vor: Er hat zusammen mit Monika Schlatter die Jahresrechnung kontrolliert und für richtig befunden. Die Revisoren empfehlen, die Rechnung zu genehmigen und Beat Dönni die Décharge zu erteilen. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

7. Budget 2026

Silvia Rosser stellt das Budget 2026 vor, das wieder im üblichen Rahmen gestaltet worden ist. Iris Haffter stellt ein Projekt vor, das auch budgetiert worden ist: Im Evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn können verschiedene Vereine Bilder ausstellen. In diesem Zusammenhang wurde auch der VNSRo angefragt für eine Ausstellung von Mai bis September 2026. Der Vorstand möchte diese Möglichkeit gerne nutzen. Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Abstimmung neue Statuten und Name

Marco Bertschinger stellt die neuen Statuten des Vereins vor. Sie sind nun moderner und zeitgemässer. Einige wichtige Punkte, die geändert worden sind:

- Es wurde neu die Kategorie Gönnerschaft eingeführt, so dass man mehr als 30 CHF Mitgliederbeitrag einbezahlen kann.
- Die Amtsdauer wurde von vier auf zwei Jahre reduziert.
- Es gibt die Möglichkeit eines Co-Präsidiums.
- Neuer Name des Vereins: Naturschutz Region Romanshorn
- Es ist neu möglich, elektronische Wahlen durchzuführen.
- Neuer Name: Naturschutz Region Romanshorn. Zu den Gemeinden gehören weiterhin Dozwil, Uttwil, Kesswil, Salmsach und Romanshorn.

Im Anschluss daran ist es möglich, Fragen zu stellen.

Frage zu Ziffer 1: macht es nicht Sinn, dass der Naturschutz Region Romanshorn nicht nur zu BirdLife, sondern auch zu anderen Vereinen gehören kann?

Antwort des Vorstands: Unser Verein ist eine Sektion von Birdlife. Das muss in den Statuten festgehalten werden. Zudem haben Vereine wie z.B. Pro Natura nicht diese Struktur mit einzelnen Sektionen.

Frage zu Ziffer 15:

Wenn bei einer Auflösung des Vereins das Vereinsvermögen an den Kantonalverband Birdlife Thurgau zurückgeht, müsste dann Birdlife Thurgau sich nicht auch um das Naturschutzgebiet kümmern?

Antwort des Vorstandes: Gemäss Ziffer 15.2 erhält Birdlife Thurgau bei einer Auflösung des Vereins das Vereinsvermögen. Birdlife Thurgau sollte dadurch auch die Verpflichtungen des Vereines übernehmen. Der Vorstand wird diesen Punkt aber noch einmal mit BirdLife prüfen und absprechen. Die Statuten werden einstimmig angenommen.

9. Genehmigung Mitglieder-Jahresbeitrag 2027

2026 bleibt der Beitrag bei 30 CHF. 2028 wird der Vorstand vermutlich den Beitrag an BirdLife Thurgau erhöhen müssen. Allenfalls wird das an der nächsten GV ein Thema werden. Abstimmung: Der Mitgliederbeitrag bleibt 2027 bei 30 CHF.

10. Wahlen Präsidium und Vorstand

Silvia Rosser und Beat Dönni haben beide ihren Rücktritt erklärt. Silvia Rosser wird den Verein aber weiterhin unterstützen. Iris Haffter und Meret Engel werden einstimmig gewählt. Sandra Mendez stellt sich als zusätzliches Mitglied für den Vorstand zur Verfügung. Sie lebt seit 2019 in Uttwil und arbeitet als Ingenieurin und macht Projekte im Zusammenhang mit Abfallentsorgung in Südamerika und Afrika. Sie möchte auch die Gemeinde Uttwil stärker vertreten. Sandra Mendez wird einstimmig gewählt. Margie Koster und Marco Bertschinger stellen sich Co-Präsidentin und Co-Präsident zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt. Margie bedankt sich bei Andy Klein, der uns in Sachen IT tatkräftig unterstützt.

11. Wahl der Revisoren Jahresprogramm 2025

Ernst Büchi und Monika Schlatter werden beide einstimmig als Revisoren gewählt.

12. Jahresprogramm 2026

Marco Bertschinger macht auf einige Punkte aufmerksam: Es gibt neu das Projekt «Naturschutz am Fiiröbig», an dem gemeinsam in der Natur gearbeitet wird. In Romanshorn wurde zusammen mit der Stadt das Gebäudebrüterinventar erarbeitet. Es gibt einen Abendspaziergang zu den Gebäudebrütern. Neu gibt es in Romanshorn auch eine Sensegruppe. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden.

13. Anträge: Es sind keine Anträge eingegangen.

14. Mitteilungen und Umfrage

- Es ergab in letzter Zeit vermehrt Bach- und Gewässerverschmutzungen. Wenn es jemandem auffällt, bitte unverzüglich der Polizei unter der Nummer 117 melden.
- Aktion zur Heckensträucher: Bei der Stadt können noch bis zum 8. Februar gratis Hecken abgeholt werden.
- Amriswil sucht noch Leute für Heckenpflanzungen. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden. Informationen liegen auf.
- Albert Ledergerber bedankt sich beim Vorstand für die wertvolle Arbeit und die regelmässigen Informationen.

15. Mitteilungen durch BirdLife Thurgau

Silja Besançon von BirdLife Thurgau begrüsst die Mitglieder und betont, dass der Naturschutz Region Romanshorn zu BirdLife Thurgau, BirdLife Schweiz und BirdLife International gehört. Auf der Homepage birdlife-tg.ch sind alle Angebote auf der kantonalen Ebene ersichtlich. BirdLife Thurgau hat eine Geschäftsleitung, durch welche BirdLife viel präsenter in der Öffentlichkeit sein kann und z.B. auch Einsprache erheben kann. Sie bedankt sich bei allen Mitgliedern des Naturschutzes Region Romanshorns für ihr Engagement.

Um 20.10 Uhr schliesst Margie Koster die Sitzung. Im Anschluss gibt es einen Vortrag von Antonia Hürlimann, Mitarbeiterin im Projekt Wilde Nachbarn zum Thema «Lebendige Nacht – Ein Einblick in unsere nachtaktive Tierwelt».

06. Februar 2026, Meret Engel